

Modernste Virtual Reality-Technologie versetzt die Besucher direkt in die Welt der Sachsen vor 1250 Jahren. Erleben Sie die Schlacht am Brunsberg hautnah!

Es warten einzigartige Begegnungen mit computeranimierten Figuren, die sehr detailgetreu gekleidet und ausgerüstet sind – vom Lederschuh bis zur Lanzenspitze.



Mit VR-Brillen ins Frühmittelalter – spannend und familienfreundlich



Ausstellung mit Virtual Reality-Technologie

Historisches Rathaus
Weserstraße 11
37671 Höxter

Öffnungszeiten:
täglich außer montags
13.00 bis 18.00 Uhr
(feiertags geöffnet)

Eintritt:
Erwachsene € 5,00

Ermäßigt € 3,00
(Kinder ab 10 Jahren,
Gruppen)

Kinder bis 10 Jahre
Eintritt frei



Für Schulklassen und Gruppen
auf Anfrage auch vormittags
Der Behinderteneingang befindet sich
auf der Rückseite des Rathauses.

Erreichbarkeit:
Direkt am Weser-Radweg/Europa-
Radweg R1

Bahnhaltepunkt Höxter/Bushaltestelle
(2 min zu Fuß)

Parkplatz Brückfeld/Floßplatz
(andere Weserseite),
kostenlos (5 min zu Fuß)

Parkhaus Post (Uferstraße),
gebührenpflichtig (2 min zu Fuß)

10.05 - 19.10.2025

SCHLACHT AM BRUNSBERG

Aufbruch in eine neue Zeit

Historisches Rathaus
HÖXTER



Begleitende Veranstaltungen

FACHVORTRÄGE
an jedem letzten
Mittwoch im Monat
(Räume der VHS Höxter)

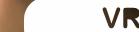
- 13.06. **Lesung „Das Sachsenkloster“** mit Hubertus Grimm
- 06.09. **Westfälische Resonanzen** – Picknick-Konzert am Wall
- 10.09. **Von Karl dem Großen zur Burg Herstelle**
mit Prof. Dr. Dr. Martin Hörning

Eintritt frei

Museumspädagogische Angebote für Schulklassen und Kindergeburtstage
Kontakt:
BuntesKlassenzimmerNRW@hoexter.de

Bildnachweise:
Reichsanalen: ÖNB/Wien, Cod. 473;

VR-Brillen und Krieger: NUSEC XR, Beverungen;
Schwerter: EggensteinExpo/Julian Eggenstein;
Schädel: Landesamt für Denkmalpflege im RP Stuttgart/Michael Francken;
Rekonstruktionen: Hakun Risti; Ausstattung Dame: Sally Schönekes;
Kreuzfibel: Stadtarchäologie Höxter/Ralf Mahntz,



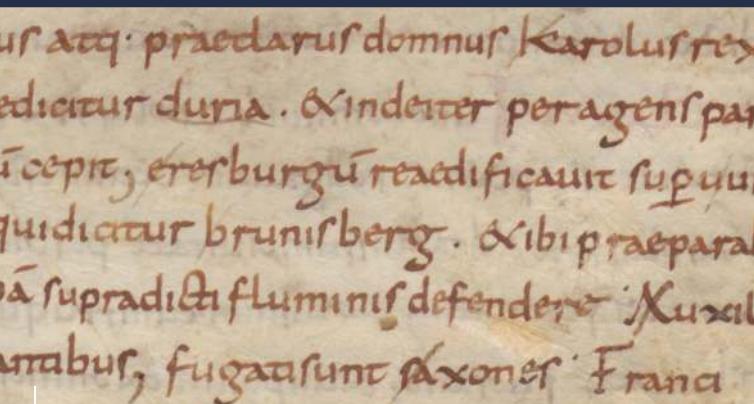
HUXARIUM
GARTENPARK HÖXTER

Begeben Sie sich auf eine **Zeitreise** in das Jahr 775

Für das Jahr 775 beschreiben die Reichsannalen den Feldzug des Frankenkönigs Karl der Große gegen die Sachsen. Am Brunsberg bei Höxter kam es an der Weser zu einer entscheidenden Schlacht. Die Franken siegten, überquerten die Weser und zogen weiter nach Osten.

In diesem Zusammenhang ist erstmals von den Westfalen die Rede, als einem Stamm, der zu den Sachsen gehörte.

Lassen Sie sich von archäologischen Funden aus Siedlungen und Gräbern in die Epoche des frühen Mittelalters vor 1250 Jahren führen!



Der „Brunsberg“ wird in den Reichsannalen ausdrücklich erwähnt.



Langschwert (Spatha) des frühen Mittelalters: Originalfund und Rekonstruktion



Schädel mit tödlicher Verletzung durch einen Schwerthieb

„... und viele Sachsen wurden dort erschlagen“

heißt es in den Reichsannalen zur Schlacht an der Weser. Die Ausstellung zeigt Waffen und Ausrüstung der damaligen Zeit.

Wie hat sich das Leben vor 1250 Jahren angefühlt?

Die Sonderausstellung ist multisensorisch konzipiert. Man kann die Exponate betrachten, in den VR-Stationen sieht und hört man die Vergangenheit und auch der Gleichgewichtssinn könnte hier eine Rolle spielen. Natürlich alles familienfreundlich!

Fachleute haben Kleidung, Waffen, Ausrüstung und Schmuck des Frühmittelalters nach aktuellem Forschungsstand rekonstruiert. Diese Dinge aus Leder, Metall, Textilien etc. kann man auch in die Hand nehmen.



Bei der Herstellung der Rekonstruktionen wird auf jedes Detail geachtet.



Die Ausstattung dieser sächsischen Dame basiert auf einem frühmittelalterlichen Grabfund.



Kreuzfibelf aus Höxter als Symbol des neuen Glaubens

Die Sachsenkriege Karls des Großen zogen sich noch Jahrzehnte hin, bis ins Jahr 804. Mit der fränkischen Herrschaft kam für die heidnischen Sachsen auch eine neue Religion. Die erfolgreiche Christianisierung der Sachsen bedeutet einen Kulturwandel und einen Aufbruch in eine neue Zeit, der bis heute unsere Gesellschaft prägt.